

# Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 166.

Mittwoch den 17. Juli

1872.

## Bekanntmachung.

Vom heutigen Tage ab dürfen nur noch solche Gewichte geeicht und gehempelt werden, welche rücksichtlich der Bezeichnung, Form und sonstigen Beschaffenheit den Vorschriften der Eichordnung vom 16. Juli 1869, §§. 22 bis incl. 27, entsprechen.  
Cassel, den 1. Juli 1872. Königl. Eichungs-Inspection.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur Kenntniß des Publicums gebracht.  
Der Königl. Polizei-Director.  
v. Strauß.

In dem Walddistrikte Geisbode ist gestern Vormittag ein Hund getödtet worden, welcher nach der vorgenannten kreisgerichtlichen Section wuthverdächtig ist.

Es wird deshalb hiermit auf Grund der Polizei-Verordnung Königl. Regierung vom 5. Juni 1869 für die Distrikte Rastmühle, Adamsthal, Holzhackerhäuschen, Fasanerie und Clarensthal die Einhaltung der Hunde angeordnet, und sind demnach unamtliche Hunde innerhalb dieser Distrikte bei Vermeidung der in der citirten Polizei-Verordnung angedrohten Strafe für jeden Contraventionsfall zunächst auf die Dauer von sechs Wochen innerhalb der Wohnungen und resp. geschlossenen Gehöfte fest angelegt oder unter Verschluss zu halten.  
Wiesbaden, den 14. Juli 1872. Der Königl. Polizei-Director.  
v. Strauß.

Gefunden ein Wildertuch und ein Uhrschlüssel.  
Wiesbaden, 16. Juli 1872. Der Königl. Polizei-Director.  
v. Strauß.



## Nassauische Eisenbahn.

### Bekanntmachung.

Mit Bezug auf den §. 14 des vom 1. Januar c. ab gültigen Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß die An- und Abfuhr der per Taunusbahn ankommenden resp. zu versendenden Güter, soweit über solche Seitens der Empfänger resp. Versender nicht anderweit disponirt wird, der hiesigen Firma **L. Kettenmayer** gegen eine feststehende Taxe, von der in der hiesigen Güter-Expedition der Taunusbahn Einsicht genommen werden kann, übertragen worden ist.

Dieserjenigen Interessenten, welche sich anderer als des von uns bestellten Fuhr-Unternehmers bedienen wollen, haben dies der Güter-Expedition rechtzeitig vorher, jedenfalls vor Ankunft der Güter, **schriftlich** anzuzeigen.

Ausgeschlossen von der Selbstabholung sind diejenigen Güter, welche nach steueramtlichen Vorschriften oder aus anderen Gründen der Steuerverwaltung vorgeführt werden müssen, jedoch bleibt den Empfängern die Steuerabfertigung selbst unbenommen.

Wiesbaden, den 29. Juni 1872.  
Königliche Eisenbahn-Direction.

## Bekanntmachung.

Die Beifuhr von 635 Cubikmeter pro 1872 und 600 Cubikmeter Decksteine auf die Straße von Wiesbaden nach Erbenheim, veranschlagt zu 635 Thaler und 600 Thaler, und auf die Straße von Wiesbaden nach Diebrich von 868 Cubikmeter pro 1872 und 910 Cubikmeter pro 1873, veranschlagt zu 578 Thaler und 606 Thaler 20 Sgr., soll am Freitag den 19. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr öffentlich im Submissionswege vergeben werden.

Die bezüglichen Bedingungen ic. können täglich von 10—12 Uhr Vormittags in meiner Amtsstube eingesehen oder auf frankirte Anforderung gegen Erstattung der Copial-Gebühren durch die Post bezogen werden. Außerdem werden dieselben im Termine bekannt gemacht werden. Unternehmungslustige haben nach Inhalt der Bedingungen event. im Termine eine Caution von rund 10 Procent im Falle des Zuschlags sogleich zu deponiren, oder einen als solide bekannten Bürgen zu stellen.

Wiesbaden, den 16. Juli 1872.

Der Königl. Bauinspector.  
Bertram.

514

## Einladung

an die Mitglieder des Bürger-Ausschusses.  
Die Mitglieder des Bürger-Ausschusses lade ich auf **Donnerstag den 18. d. M. Nachmittags 4 Uhr** in den Rathhousaal ergebenst ein.

### Tagesordnung:

Vorlage des von der Königl. Regierung mitgetheilten Entwurfs zu dem mit derselben abzuschließenden Vertrage wegen künstlicher Ueberlassung der Kur-Anlagen an die Gemeinde und wegen der künftigen Unterhaltung des Theaters.  
Die Wichtigkeit der Sache läßt eine vollzählige Versammlung erwarten.

Wiesbaden, den 15. Juli 1872. Der 2te Bürgermeister.  
Goulin.

## Bekanntmachung.

**Freitag den 19. Juli Nachmittags 4 Uhr** soll die diesjährige Obsternthe von den Bäumen auf den städtischen Grundstücken auf dem Heidenberge, der s. g. Dreispitz, an Ort und Stelle versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. Juli 1872. Im Auftrage:  
Bieger, Rathschreiber.

## Notizen.

Heute Mittwoch den 17. Juli, Vormittags 9 Uhr: Termin zur Geldendmachung von Ansprüchen an die Concurssmasse des verstorbenen Friedrich Baumann zu Wiesbaden, bei königlichem Amtsgericht IV. (S. Tzbl. 164.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung eines dreitheiligen Holzhauses und verschiedener anderer Gegenstände, in dem Hause Sonnenbergerstraße 3. (S. heut. Bl.)

**Plakate: „Möblirte Zimmer“, auch**  
aufgezogen vorrätzig in der  
**L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei,**  
Langgasse 27.

Ein einth. Kleiderschrank billig zu verk. Friedrichstraße 30.

## Detail-Verkauf ausländischer Weine.

	per Flasche	Ohne Glas.	
Médoc	—	fl. 32 kr.	Langes Flaschenlager, fein ausgesaut.
St. Julien	—	fl. 38 kr.	
St. Estèphe	—	fl. 48 kr.	
Chateau Margaux	1 fl.	— kr.	
„ Lafitte	1 fl.	12 kr.	
„ Larose	1 fl.	24 kr.	
„ Léoville	1 fl.	45 kr.	
Malaga	—	fl. 52 kr.	
„ Sect	1 fl.	10 kr.	
Muscat Lunell	—	fl. 52 kr.	
„ Rivesaltes	1 fl.	20 kr.	
Madeira	—	fl. 56 kr.	
Dry Madeira	1 fl.	20 kr.	
ganz feiner alter Madeira	2 fl.	20 kr.	
Sherry	1 fl.	10 kr.	
„ ganz alter feiner	2 fl.	— kr.	
Portwein	1 fl.	12 kr.	
„ beste Qualität	2 fl.	— kr.	
Lacrimae Christi	—	2 fl. — kr.	

Ferner  
Lager in **echten** Rheingauer-, Pfälzer-, Haardt- und Moselweinen älterer und jüngerer Jahrgänge,  
**Moussirende Rheinweine**  
von Mathias Müller in Eltville und Hochheimer Actien-Fabrik zu Fabrik-Preisen,  
**Champagner** von besten Häusern,  
in der Weinhandlung von  
**M. J. Löwenthal**, Friedrichstrasse 27,  
vis-à-vis Königl. Polizei-Direction  
4123

## Flaschen-Bier:

Frankfurter Lagerbier die  $\frac{1}{2}$  Fl. 7 $\frac{1}{2}$  kr., die  $\frac{1}{2}$  Fl. 4 $\frac{1}{2}$  kr.,  
Wiener „ „ „ 10 „ „ „ 5 „ „  
Erlanger „ „ „ 10 „ „ „ 6 „ „  
in vorzüglicher Qualität, jedes Quantum frisch vom Eis, frei ins Haus geliefert, empfehlen

**J. & G. Adrian**,  
6 Bahnhofstraße 6.

Bestellungen werden angenommen bei **L. Bender**, Webergasse 29. und **S. Marxheimer**, Lederhandlung, Marktstraße 36.

## Flaschenbier-Verkauf.

Marx'sches Bier	per Flasche	7 $\frac{1}{2}$ kr.
Wiener	per „	9 „
Erlanger	per „	10 „
„	per „	6 „

Jede Sendung frei in's Haus. Bestellungen werden unfrankirt angenommen von

**Ch. Hölzel** im Casino,

9305 jetzt wohnhaft Schwalbacherstraße 41.

## Feinstes Apfel-Gelée

von bekannter Güte

verkaufe, um damit zu räumen, zum **Einkaufspreise**.

9562

**A. Schirg.**

## Rauchern

einer guten Pfeife empfehle ich ächt importirten **Rollen-Barinas** hochfeiner Qualität per Pfund 1 fl. 30 kr.

9545

**H. Ebertz**, Metzgergasse 19.

Friedrichstraße 30 ist **Riechen** zu verkaufen.

8006

## Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne nicht mehr Mauritiusplatz 2, sondern **Franzbrunnstraße No. 4.**  
7411 **Frau Klepper, Hebamme.**

## Muckerböhle.

Von heute an auch

## Wiener Lagerbier

per Glas

## 4 Kreuzer.

Hierzu ladet höchst ein **C. Martins.** 988

**Grauen und weißen Hans, geschälten Hasen, Kanariensamen, Sommerfaat, gelbe u. weiße Hirsen, gemischtes Vogelfutter, Gerste, Wicken, Futtererbsen, Wälschlorn und getrocknete Ameiseneier**  
empfehl billigt

**A. Wahler**, Samen-Handlung,  
9849 Metzgergasse 12.

## Rührer

**Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen**  
sind von heute an direkt vom Schiffe zu beziehen bei

**A. Brandscheid**, Mühlgasse 4. 980

## Rührer

**Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen**

können von heute an wieder direkt vom Schiffe an der Döschbach bezogen werden.  
8579

**A. Homberger**, Moritzstraße 7.

## Rührer

**Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen**, prima Qualität, können von heute an direkt aus dem Schiffe an der Döschbach bezogen werden bei

**J. Rieck** in Viebrich, Kasernenstraße No. 368.

Gefällige Bestellungen erbittet man bei **Herrn Sartori**, Neugasse hier, zu machen. 9531

## Rührer Ofen- u. Schmiedekohlen,

sowie **Rothholz** und **Lohkuchen** sind stets zu beziehen bei **Georg Jäth**, vorm. Vogelberger, Bahnhofstraße 8. 9616

Zu verkaufen ein schönes und sehr rentables **Landhaus**. Näheres **Dozheimerstraße 29 a.** 145

Ein **Acker** in schönster Lage im **Agelberg** ist zu verkaufen. Näh. **Expedition.** 9187

Ein **Flügel** (Blüthner) ist zu verkaufen **Faulbrunnstraße 1, 3. Stock.** 8316

**Schöne Bauplätze** im neuen **Bayquartier** zu verkaufen. Näheres **Expedition.** 143

**Baumstüben, Baumstämme und Rosenstäbe** liefert billigst **W. Gali**, **Dozheimerstraße 29 a.** 143

**Wellriffsstraße 18** sind gute neue **Kartoffeln** per **Rumpf** 14 kr. zu haben. 9778

**Möbel** zu verkaufen **Nerostraße 16.** 9972

**Franz May**, **Ableckstr. 25**, schlumpt **Wolle u. Baumwolle.** 198

## Vorläufige Anzeige.

Freitag den 19. Juli, Vormittags 10 Uhr anfangend, wird im  
Kathhaussaale eine Versteigerung von gediegenen Kunst-  
blättern in Kupfer- und Stahlstichen (nach berühmten Meistern) ab-  
gehalten; die Blätter sind von 9 Uhr an zur Ansicht ausgestellt.  
Zu zahlreichen Besuche wird freundlichst eingeladen. 10157

## Eischränke jeder Größe

sind wieder vorrätzig bei **H. Wenz**, Spiegelgasse 4. 10185

## Vorzügliches Wiener Bier,

sowie frische Sendung **Erlanger** aus der Ehrlich'schen Brauerei.  
10170 **Franz Lill**, „Stadt Straßburg“, Tammsstraße.

Fortwährend sehr gutes **Mittagessen** zu 13 kr., Abendessen  
zu 10 kr., kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, sowie  
ein gutes Glas Bier und Wein, namentlich vorzügliches Roth-  
wein empfiehlt **J. Haas**, kl. Schwalbacherstraße 3. 9601

Unentbehrlich für Comptoire  
und Haushal- **Flüssigen Leim** tungen, à Flasche  
5 Sgr. und 3 Sgr. empfiehlt  
490 **P. Peauceller**, Marktstraße 11.

Ueber ein sicheres Mittel zur Heilung von Gicht und Rheuma-  
tismus, welches binnen vier Tagen jeden gichtisch-rheumatischen  
Schmerz beseitigt, wird nähere Auskunft erteilt Louisenstraße 24,  
Parterre. 10152

**Damen- und Kinder-Kleider** werden schnell und modern  
angefertigt; auch wird jede Maschinenarbeit schnell besorgt.  
10176 **J. Zitzer**, Michelsberg 28, Hinterhaus.

## Gesucht

in dem neueren Stadttheile noch zwei Häuser mit Garten durch  
Joh. J. Mand, Neugasse 20. 10167

Faulbrunnenstraße 1a ist ein **Kinderkrankenwagen** billig  
zu verkaufen. 10132

Ein großer, mit Eisen beschlagener **Koffer** zu verkaufen Röder-  
straße 4 im Hinterhause. 10156

Ein **Wapageientafel** wird zu kaufen gesucht. Näheres in  
der Expedition d. Bl. 117

Ein großer **Schreibtisch** mit Aufsatz ist preiswürdig zu  
verkaufen. Näheres im Bureau der Betriebs-Inspection der  
Staatsbahn hieselbst. 10180

**Halbe Orhott-Käffer** gesucht Rheinstr. 23, Part. 10173

Das **Korn** von einem Ader, 48 Ruthen 56 Schuh groß,  
liegen an der Viebrücker Chaussee, zu verk. Saalgasse 14. 10174

**Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft** in guter Lage  
14 Jahre bestehend, zu vermieten. Näh. Exped. 10195

Ein rentables **Geschäftshaus** (Caféhaus) zu verkaufen.  
Näheres Expedition. 10209

Ein noch guter **Pompierhelm** billig zu verkaufen Neugasse  
No. 18. 10207

Ein Monatmädchen gesucht Marktstraße 11, 1. St. 10203

Ein Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle.  
Eintritt gleich. Näh. Adolphstraße 8. 10197

Ein solider **Hausburge** kann sofort eintreten Marktstr. 27. 10201

Dog bei merstraße 25 ein Stübchen mit Bett zu verm. 10171

Schachtstraße 12 Part. ein möbl. Stübchen zu verm. 10159

Schachtstraße 5 finden 2 Arbeiter Kost und Logis. 10155

Ein reinliches Mädchen findet Logis Steingasse 13, Parterre. 10158

Schlafstellen mit Kost kleine Schwalbacherstraße 3. 10202

Ein auch zwei Mädchen finden ein gutes Zimmer Elisabethen-  
straße 21 im Hinterhaus Parterre. 10197

## Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit mache ich einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige,  
daß ich die **Speisewirtschaft Michelsberg 7**, vormals  
J. Damm, übernommen und von heute an eröffnet habe.  
Empfehle zugleich einen guten Mittagstisch und rein gehaltene  
Weine etc. Für gute und reelle Bedienung werde ich stets bemüht  
sein und bitte um geneigten Zuspruch.  
9538 Hochachtungsvoll **Ferd. Müller**.

## Fenster-Vorsetzer

per Stück 27 kr.,

## Gardinenhalter

per Paar 12 kr.

empfehl  
10204

**C. Koch**, Hoflieferant,  
Metzgergasse 15.

## Kugel-Cafébrenner

in verschiedener Größe empfehlen

10199

**Bimler & Jung**, Kirchgasse 30.

## Gold- und Politur-Leisten, Tapeten-Leisten

empfehl  
10205

**C. Koch**, Hoflieferant,  
Metzgergasse 15.

## Corsets Pillaut de Paris.

J'ai l'honneur de prévenir aux familles, que je suis arrivée  
à Wiesbade pour 8 jours seulement Wilhelmstrasse 14.  
Mon dépôt est chez Mad. Kirchner, Wilhelmstrasse  
No. 15. 10151

## Häuser-Verkäufe.

Rentable, solid und elegant gebaute Häuser in den neueren  
Stadttheilen, **Geschäftshäuser**, große und kleine Häuser  
zu verschiedenen Preisen und in jeder Lage der Stadt, **Villen**  
von den niedrigsten bis zu den höchsten Preisen und der ele-  
gantesten Einrichtung sind zu verkaufen durch  
10168 Agent **Jos. Imand**, Neugasse 20.

## Geachtete Tafelwaagen

mit messingenen **Ausgüßschalen** und flachen **Marmor-  
schalen** vorrätzig bei  
10200 **Bimler & Jung**, Kirchgasse 30.

## Kanape's, Sessel und Stühle,

**Treppenleitern** und **Treppenstühle** Morizstraße 32. 9902

## Gelegenheitskauf.

300 weiße und farbige feine **Wasshüte** für Damen und  
Kinder (Capot und rund), neueste Façons, per Stück 36 kr. sind  
zu haben Faulbrunnenstraße 7, 3. Etage. 10062

## A. Harzheim, Michelsberg No. 1, Thoreingang,

kauft **getragene Herren- und Damenkleider**, Gold- und  
Silbertreffen. Porte-épée's u. dgl. m. 8687

Es wird ein Haus mit Garten oder Hofraum möglichst in  
Mitte der Stadt zu kaufen gesucht. Offerten bittet man in der  
Expedition d. Blattes unter Chiffre H. K. abzugeben. 10101

Ein kleines **Haus** in guter Geschäftslage, worin ein Laden  
eingerrichtet werden kann, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 3879

Eine nußb. **Kommode** ist billig zu verk. Ludwigstr. 18. 10194

# Hemden-Anfertigung nach Maass,

gute Stoffe, solide Arbeit, gut sitzend garantirt.

## Fertige Herren- und Damen-Hemden:

**Breitsfaltige Herrenhemden** fl. 1. 15. an und höher,  
**feinsfaltige Oberhemden** von fl. 1. 45. an und höher,  
**Oberhemden in gutem Madapolam** mit leinenen Brusteinsätzen von fl. 2. 48. an und höher,  
**Damenhemden** von fl. 1. 12. an bis zu den feinsten gestickten,  
**Nachthemden** für Herren und Damen,  
**Nachtjacken, Hosen, Unterröcke, Corsetten etc.,**  
**Brusteinsätze** für Herrenhemden von 18 kr. an bis zu den feinsten gestickten Sorten,  
**Kragen und Manchetten** zu sehr billigen Preisen  
 empfehlen

Baumwollene  
**Strümpfe**  
 und  
**Socken.**

**S. & M. Oppenheimer,**

37 Langgasse 37, vis-à-vis dem Adler.

452

## Inserate

in sämtliche in- und ausländische Zeitungen werden  
 befördert durch

**Rodrian & Röhr**

(vormals L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung)

Agenten von:

**Haasenstein & Vogler**

Frankfurt.

Die am 18. Juli ausgegebene No. 25 der „**Gegenwart**“ von  
**Paul Lindau**, Verlag von **Georg Stille** in Berlin, enthält: Die  
 Romantiker auf dem Throne. Friedrich Wilhelm IV. Bis IX, von  
 F. Wilhelm Braunsberg. — Russische Erdichtungen und ein vergessenes  
 Geschichtsblatt von Karl Blind. — Literatur und Kunst: Ludwig Feuerbach  
 von Otto Henne-Am-Rhyn. — Hermann Lingg's „**Dunkle Gewalten**“,  
 besprochen von Hans Gopsen. — Die deutsche Illustration im französischen  
 Zeige von Ludwig Vietzsch. — Aus der Hauptstadt: Dramatische Auf-  
 führungen. Edmond Gondinet's „**Christiane**“, besprochen von Paul Lindau.  
 — Notizen. — Offene Briefe und Antworten (von Julius Walter und  
 über Berlins Wohlgerüche). — Bibliographie. — Inserate.  
 Zu beziehen durch die Buchhandlung von **Rodrian & Röhr**.

## Piano-Magazin

von **Hugo Fuchs**, Webergasse No. 1 im Ritter.  
**Pianos, Tafellavieren** u. zum Vermietzen und Ver-  
 kaufen unter mehrjähriger Garantie. Reparaturen, sowie das  
 Stimmen der Instrumente werden bestens ausgeführt. 183

Wasserdichte, geruchlose **Unterlagstoffe** (zur Schonung der  
 Betten) für Wächnerinnen, Kinder und Kranke empfiehlt billigst  
 8685 **Carl Daum Wwe.**, Spiegelgasse 6.

**Girage Gras** (französische Seifenschwämme) in Schachteln à 7,  
 12 und 20 kr.,

**festes schwarzes Chevreau-Fett**, bestes Mittel, um Ritt-  
 Boot- und andere feine Leder wie neu herzustellen, à Topf  
 12 kr.

empfehlen **Oscar Bierwirth**, Kirchgasse 12. 9264

Zäffiger **Crystall-Leim** zur directen  
 Anwendung in kaltem Zu-  
 stande zum Kitten von **Porzellan, Glas, Holz, Papier,**  
**Wappe** u. s. w., unentbehrlich für Comptoir und Haushaltung-  
 gen, à Flasche 5 und 3 Sgr. bei  
 480 **P. Peaucellier**, Marktstraße 11.

Neue **Kartoffeln** per Kumpf 13 kr. Neugasse 2a. 10188

**Neuester Taschenfahrplan,**  
 Preis 6 Kreuzer, vorrätzig in der Papierhandlung von  
 10166 **P. Hahn**, Langgasse 5.

Feinst  
**Gothaer Cervelatwurst,**  
**Gothaer Schinken,**

roh und gekocht,  
 im Auschnitt empfiehlt  
 10154

**F. Bellosa**, Taunusstraße 10

## Butter,

täglich frische, per Pfund 40 kr. bei

10160 **Th. Münch**,  
 Steingasse 18, Schwalbacherstraße 9

## Genueser Citronen,

neue schöne Frucht, bei  
 10181

**Chr. Wolff jun.**, Marktstraße 26.

**Kornbrod . . . . . 18 kr.,**  
**ditto rundes . . . 15 kr.**

bei **Friedrich Thon**, Dohheimerstraße 19. 10128

## Zum Einkochen von Früchten

empfehle **Zucker**, sowie sämtliche Gewürze in bester Qualität  
 9262 **Oscar Bierwirth**, Kirchgasse 12.

**Geräucherter Schwartenmagen,**  
**Winterschinken**, roh und täglich frisch abgelocht,  
**Dörrfleisch und Spickspeck,**  
**prima Schweineschmalz** per Pfund 28 kr.,  
**prima Wurstfett** per Pfund 16 kr.  
 empfiehlt **Aug. Hahn**, Kirchgasse 6a. 778

## Aechte Westphäl. Winter-Schinken

bei **Chr. Wolff jun.**, Marktstraße 26. 983

## Borax-Waschpulver

empfehlen **L. Stahl**, große Burgstraße 8. 957

Ein **Rinderkorbwagen** wird zu kaufen gesucht Friedrich-  
 straße 39 im Laden. 10188

## Geflügel-Ausstellung.

488

Bei der heute stattfindenden Verloofung ist die Ausstellung zu dem bisherigen Eintrittspreise den Besuchern geöffnet.  
Wiesbaden, den 17. Juli 1872. **Der Vorstand.**

## Pompier-Corps.

Die Mannschaften der beiden Steiger-Abtheilungen (Führer B. Jacob und F. Kleidt) werden zu einer Übung auf heute Abend 7 Uhr an die Spritzen-Remise eingeladen.  
10133 **Das Commando.**

## Feuerwehr.

Die Mannschaft der Spritze No. 10 wird ersucht, sich heute Abend 7 Uhr zu einer Übung an der Spritzen-Remise einzufinden. Nach der Übung findet eine Besprechung über Corps-Angelegenheiten statt.  
10139 **Die Spritzenmeister.**

## No. 4. Große Fahrspitze No. 4.

Zum Beschluß der letzten Generalversammlung, Anschaffung neuer Zuppen betreffend, wird hiermit unsern Mitgliedern, besonders denen der freiwilligen Abtheilung, kundgegeben, daß Alle, welche sich eine Zuppe beschaffen wollen (auch die, welche bereits eingezogen sind) in Anbetracht des so nahe bevorstehenden Feuerwehrtags sich bei Herrn W. Buz, Kirchgasse 6, bis längstens Donnerstag Mittags 12 Uhr zu melden. Die näheren Bedingungen sind daselbst zu erfahren.  
Bei späteren einzelnen Nachbestellungen erhöht sich der Preis.  
10141 **Der Vorstand.**

## Verein „Erholung“.

Freitag den 19. Juli Abends 8½ Uhr: **Humoristische Damenstimmung** im Café Schiller.  
Nichtmitglieder können eingeführt werden.  
Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet ergebenst ein  
10124 **Der Vorstand.**

## Neue Umlage in Mainz.

Mittwoch den 17. Juli Nachmittags 5 Uhr:

## Grosses Monstre-Concert.

gegeben von den Musikchören der drei in Mainz garnisontirenden Infanterie-Regimentern, zum Besten eines auf dem dortigen Friedhofe für die während des Krieges 1870/71 in Mainz verstorbenen deutschen Soldaten zu errichtenden **Denkmal**.

**Entrée à Person 18 kr.**

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

**Das Comité**

583 **des Vaterländisch n Frauen-Vereins.**

## Hypotheken-Darlehen.

**Unlösbare und lösbare Darlehen** mit und ohne Annuitäten zu dem gewöhnlichen Zinsfuß, aber  $\frac{2}{3}$  des Taxess in baarem Gelde, besorgt die Agentur von

9870 **Jos. Imand, Neugasse 20.**

**Buchdruckerei von J. Edel, Ellenbogen-**  
gasse 9.  
Geschmackvolle, schnelle und billige Anfertigung von Drucksachen.

## General-Versammlung

des **Wiesbadener (ältesten) Sterbe-Vereins**  
Montag den 22. Juli Abends 7 Uhr  
im „Römersaal“.

### Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht, Rechnungsablage und Rechnungsprüfung.
  - 2) Vorstandswahl.
  - 3) Aufnahme neuer Mitglieder.
  - 4) Antrag auf Erhöhung des Beitrags zum Betrage von 1 Thlr. vierteljährlich.
  - 5) Besprechung sonstiger Vereinsangelegenheiten.
- Die verehelichten Mitglieder werden um zahlreiche Theilnahme ersucht.  
Wiesbaden, den 16. Juli 1872.

Für den Vorstand:  
**Finkler.**

10146

## Protestantischer Hilfsverein.

Hierdurch werden die Mitglieder des protestantischen Hilfsvereins, wozu alle zu diesem Verein Zahlende inbegriffen, freundlichst eingeladen zu einer Generalversammlung auf Donnerstag den 18. Juli Abends 7 Uhr in die Schule auf dem Markte, Eingang von der Mühlgasse.

### Tagesordnung:

- 1) Ergänzungswahl des Vorstandes.
- 2) Rechnungsvorlage.

Um zahlreiche Theilnahme bittet

**Der Vorstand**

10163 **des protestantischen Hilfsvereins.**

## Gasbeleuchtungs-Gesellschaft in Siebrich - Mosbach.

Nach Beschluß der Generalversammlung vom 13. ds. werden die Herren Actionäre obiger Gesellschaft hiermit zu einer **Außerordentlichen Generalversammlung** auf Dienstag den 23. Juli in das Hotel Belle vue hier Nachmittags 4 Uhr eingeladen.

Gegenstand der Tagesordnung ist: Vermehrung des Actien-capitalis der Siebrich-Mosbacher Gasgesellschaft.

Zugleich machen wir die Anzeige, daß die in der Generalversammlung vom 13. ds. für die Coupons per 1871-1872 festgesetzte Dividende von Montag den 22. d. M. ab auf dem Bureau des Vorstuß-Vereins hier in Empfang genommen werden kann.

Siebrich, 15. Juli 1872.

Die Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.  
**A. Lembach.**

10130

## Zur Beachtung.

Vormundschafts- und Vermögensberechnungen, Inventarien aller Art, Testamente behufs Deponirung bei Gericht ic. werden durch einen in dieser Branche durchaus qualificirten früheren Landober-schultheißeigehilfen angefertigt. Gest. Offerten sub Chiffre L. H. No. 8001 an die Expedition d. Bl. zu richten. 8030

**Franz. Unterricht** ertheilt eine Dame, welche 18 Jahre Lehrerin in Paris war. Näh. Friedrichstraße 5. 8686

**Reinhansmakler H. Reisinger** wohnt Gold-gasse 8, eine Stiege 5. 290

**Rohl**, circa 11 Rth. im District Königstuhl, auf dem Palm zu verkaufen. Näh. bei Architect **Malin**, Geisbergstr. 13. 9168

## Ara-Curacao!!

**Hilfs- und Stärkungsmittel, Lebensquell für Leidende, Reconvalescenten, Schwächlinge, Wöchnerinnen, sowie Kinder jeden Alters, Nerven-, Brust- und Magenleidende, unentbehrliches Hilfsmittel à gr. Dose 20 Sgr., 1/2 10 Sgr. mit Anweisung. Depot bei 8265**  
**Oscar Bierwirth, Kirchgasse 12.**

Von dem hier so beliebt gewordenen für Comptoir empfang **Flüssigen Leim** u. Haushaltungen die erwartete neue Sendung und empfiehlt à Flasche 5 und 3 Sgr. 480  
**P. Paucellier, Marktstraße 11.**

## Eiserne Garten- & Balkon-Möbel

empfiehlt **J. Kimmel, Langgasse 9. 7370**

**J. Löffler, Bettfedernreiniger, wohnt Platterstraße 2. 10125**

Eine Parthie **Frauenkleider** werden, um damit zu räumen, zu sehr billigem Preis abgegeben **Nerostraße 16 Parterre. 9974**

Ein schmiedeisernes **Gartenblumengestell**, Werth 40 fl., ist mangelnden Raumes wegen für 20 fl. abzugeben **Sonnenbergerstraße 3. 10128**

Ein schöner **Vapageitläsig** ist zu verkaufen **Dogheimerstraße 10 Parterre. 10129**

## Zu verkaufen.

Wegen Mangel an Raum sind 1 vollständiges Bett, 1 Kleider-schrank, eine noch in sehr gutem Zustande sich befindliche Steppmaschine für Schuhmacher billig zu verkaufen bei **J. Strauss, Langgasse 23**. Dasselbst ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 10135

Ein großer, mit schwarzem Damast bezogener **Cessel**, sogenannter Badensessel, ein schöner, fast neuer Porzellanofen für Holzfeuerung und eine spanische Wand sind zu verkaufen **Dranienstraße 14 erste Etage. 10102**

Ein Ader mit **Daser** zu verkaufen. Näh. **Nöderstraße 9. 10120**

**Dogheimerstraße 8** ist eine fette **Ruh** zu verkaufen. 10052

**Neue Kartoffeln** pr. Rpf. 12 fr. **Schwalbacherstr. 15. 10137**

Derjenige, welcher am Sonntag in der Gartenwirthschaft von **Amülser den Stod** mitgenommen hat, wird ersucht, denselben sofort dort wieder abzugeben, indem er von der Regelsbahn aus erkannt wurde und polizeiliche Anzeige sonst erfolgt. Vor Anlauf wird gewarnt, weil es einen derartigen Stod nicht mehr gibt. 10136

**Verloren** wurde am 15. Juli auf dem Wege von der **Taanusstraße** am **Kochbrunnen** vorbei bis zum **Hotel Adler** in der **Langgasse** oder zurück durch die **Webergasse** über den **Theaterplatz** und durch die **Wilhelmstraße** eine **Brille** mit bläulichen Gläsern, dünnem, biegsamen goldenen Gestelle (sog. Reitbrille) in schwarzem Ausziehfutteral, auf dessen innerem Theil der Name des Eigenthümers in Golddruck sich befindet. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Taanusstraße 51. 10143**

Verloren wurde am Samstag Nachmittag ein dreikantiger, oval geschliffener **Kristall** mit einem goldenen Bügel (als Uhrgehäng). Dem redlichen Finder eine Belohnung im **Pariser Hof Zimmer No. 52. 10050**

Am Samstag Nachmittag wurde vom **Neroberg** bis zur **Taanusstraße** ein **Berlogue** mit eingelegtem **Maiglöckchen** und **Zahnstocher** verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung in der **Expedition d. Bl. 10044**

Ein **Sparrasse-Duittungsbuch** wurde verloren. Der auf dem Titelblatt genannte Eigenthümer ersucht den Finder desselben, jenes an den löblichen **Vorschußverein** im **Bücher'schen Hause** bald gefälligst abgeben zu wollen. 10192

Verloren am Sonntag Nachmittag eine **goldene Broche** (Amethyst) an oder in der Nähe der **Trinkhalle**. Man ersucht um Abgabe gegen sehr gute Belohnung im **Hotel Adler. 9974**  
 Ein **schwarzes Damen-Jäckchen** ist auf dem Wege von der **Adolphshöhe** verloren worden. Dem redlichen Finder eine angemessene Belohnung **Emserstraße 11. 10028**

Ein **Windhund** zugelaufen. Näh. **Expedition. 10028**  
 Zugelaufen ein **Huhn** **Louisenstraße 24 Parterre. 10128**

## Kleidermacherinnen,

welche in ihrem Fach besonders tüchtig sind, werden gegen ein Salair zu engagiren gesucht. Näheres **Duerstraße 1 Part. 10101**

## Eine Confectionistin,

welche perfekt und sauber im **Tailennähen** ist, kann fürs Jahr Beschäftigung finden. Näh. **Exped. 9974**

Ein **Lehrmädchen** mit Sprachkenntnissen gesucht. Näheres in der **Expedition. 761**

Geübte **Kleidermacherinnen** gegen hohen Lohn gesucht. Näheres **Wilhelmstraße 15. 10044**

## Confection in Roben.

Ein **Lehrmädchen** kann in ein hiesiges feineres Geschäft noch eintreten. Näh. **Exped. 9988**

Ein Mädchen, welches mit der **Wheeler & Wilson-Maschine** Weißzeug zu nähen versteht, findet dauernde Beschäftigung. Näh. **Wellrichstraße 5. 9974**

## Modes.

Ein **Lehrmädchen** kann noch in ein größeres Geschäft Platz werden. Näh. **Exped. 9993**

Eine zuverlässige, in aller Arbeit erfahrene **Frau** (Wittwe) sucht Beschäftigung in einem **Gasthaus** oder **Privathotel**. Näheres **Nömerberg 6 im dritten Stod. 10118**

Eine **Frau** sucht **Monatstelle**. Näheres **Mauritiusplatz 4 im 3. Stod. 10113**

Ein tüchtiges **Bügelmädchen** gesucht **Mainzerstraße 2. 10190**

## Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen mit guten **Zeugnissen**, welches selbstständig **kochen** kann und sich etwas **Haushaltarbeit** unterzieht, wird in eine **kleine Familie** gesucht. Eintritt **1. August**. Näh. **Exped. 9956**

Eine **Kammerjungfer**, welche **französisch** und **englisch** spricht, sucht eine **Stelle** durch **L. Heiler, Saalgasse 18. 9922**

Eine gesunde, kräftige **Schensamme**, welche schon **2-3 Monate** wenigstens **gestillt** hat, findet sofort eine **Stelle**. R. Exp. **10093**

Ein **starkes**, zu jeder Arbeit **williges Mädchen** wird gesucht **Neugasse 3. 10086**

**Restaurationsköchinnen**, **Hausburschen** und **Hausmädchen** werden gesucht durch **L. Heiler, Saalgasse 18. 9953**

## Köchin gesucht.

Zu Anfang oder Mitte August wird gegen guten Lohn eine **perfekte Köchin** gesucht. Näh. **Emmerich-Josephstraße 18, 1. Etage, Mainerschachtstraße 11** wird sofort ein Mädchen gesucht. 10183

Ein **Dienstmädchen** für **Waschen** und **Haushaltarbeit** gesucht **Taanusstraße 27. 10184**

Ein **ordentliches Kindermädchen** wird gesucht **Langgasse 29, mittlerer Laden. 10149**

Ein junges Mädchen, welches etwas **nähen** kann, sucht eine **Stelle** als **Kindermädchen** oder bei einer **kleinen Herrschaft**. Näheres in der **Exped. d. Bl. 10161**

Eine in jedem Fach erfahrene Köchin sucht eine Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 7 Parterre rechts. 10164  
 Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Haushälterin oder Stütze der Hausfrau. Näheres im Paulinenstift. 10145  
 Rheinstraße 18 im Hinterhause wird auf gleich ein Dienstmädchen gesucht. 10118  
 Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird für eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. H. Burgstraße 5, 1 St. h. 10117  
 Ein Mädchen, welches in Handarbeiten, sowie im Kleidermachen gut bewandert ist und sich etwas Hausarbeit unterzieht, sucht sich bei einer Herrschaft zu placiren oder Beschäftigung im Kleidermachen. Näh. Schachtstraße 13. 10107  
 Römerberg 6 Parterre ein Dienstmädchen sofort gesucht. 10106  
 Taunusstraße 22 wird ein Mädchen, das schön nähen und bügeln, sowie etwas Hausarbeit verrichten kann, gesucht. 10191  
 Eine Delonomie-Haushälterin, eine gute, bürgerliche Köchin, ein feineres Zimmermädchen, sowie ein tüchtiges Hausmädchen, sämmtlich mit guten Zeugnissen versehen, suchen Stellen durch Frau Prob. Ebert, H. Schwalbacherstr. 7, 3. St. 10196  
 Eine englische Dame sucht zum sofortigen Eintritt ein gebildetes Frauenzimmer zur Gesellschafterin. Nähen und etwas Bügeln erwünscht. Näh. im Kaiser-Bad, Wilhelmstraße 18. 10108  
 Eine sehr gute, bürgerliche Köchin und ein Hausmädchen suchen bis zum 21. Juli Stellen. Näh. Spiegelgasse 7. 10127  
 Ein Frauenzimmer gefesteten Alters, welches schon einige Jahre mit Herrschaften reiste, englisch und französisch spricht, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht wieder eine ähnliche Stelle. Näheres im englischen Hof, Kranzplatz. 10122  
 Ein junges Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen. Näheres Paulbrunnstraße 8. 10162  
 Eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sowie ein Hausmädchen suchen Stellen. N. Webergasse 33, 1 Tr. 10175  
 Ein Zeichner für ein Topfgeräth-Geschäft gesucht. Näh. Exp. 8032  
 Ein tüchtiger Eisendreher findet bei gutem Lohn dauernde Arbeit in der Eisengießerei und Maschinenfabrik von Jul. Bintgraff in Wiesbaden. 9934  
 Ein Junge gegen guten Lohn gesucht. Näh. Emserstraße 29 d.  
 Ein wohlgezogener Junge kann das Schlossergeschäft erlernen. Adelheidstraße 22. 10008  
 Bierjunge gesucht in der Restauration Thoma e. 10105  
 Ein tüchtiger, solider Hausburche gesucht Marktstraße 6. 10065  
 Bauschreiner werden eingestellt Moritzstraße 32. 10055

Ein Diener, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle. Eintritt sofort. Näh. Adlerstraße 27 eine St. h. 10121  
 Ein wohlgezogener Junge kann in die Lehre treten bei C. Traun, Tapezirer, Taunusstraße 41, Parterre. 10114  
 Ein Bapfjunge gesucht auf gleich im Felsenkeller, Taunusstraße 12. 10138  
 Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Herrschaftskutscher kann eine Stelle erhalten durch A. Schäfer, Neugasse 2. 10153  
 Ein Schuetber findet Beschäftigung auf Woche bei Berg, Kirchgasse 10, 3. Tr. 1. 10177  
 Ein Schneidergeselle gesucht Goldgasse 21, 3 St. 10178  
 Hausknecht gesucht für gleich gegen gutes Salair. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 10169  
**Geld** auszuleihen (gegen Rückkauf) auf Kleidungsstücke, Weiszeug, Gold, Silber u. in Mainz, kleine Quintingasse 2 Parterre. 609  
**30,000 fl.** sind im Ganzen oder getheilt vom 1. October an gegen erste Hypothek in hiesige Stadt auszuleihen. Näh. bei der Expedition d. Bl. 9813

## Wohnungs-Gesuch.

Ein ganzes Haus von 10—12 Piecen mit allem Zugehör wird zum 1. October unmöblirt zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe werden erbeten unter C. R. bei der Exped. 9094

## Gesucht.

In der Nähe des Kurparks wird zum 3. August auf drei Monate eine Herrschafts-Wohnung, bestehend aus 2—3 Salons, Speisezimmer, 5—7 Schlafzimmern mit entsprechenden Dienerschaftsräumen gesucht. **Eine ganze Villa wird vorgezogen.** Adressen unter B. B. Elisabethenstraße 10 Parterre abzugeben. 10077  
 Eine kinderlose Beamtenfamilie sucht auf den 1. October e. eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern. Näh. Exped. 9552

Eine große Schener oder sonstige abgeschlossene Räumlichkeit wird sofort zu miethen gesucht. Näh. Exped. 10147

Adelheidstraße 11a ist der dritte Stock mit Gas- und Wasserleitung auf 1. October zu vermieten. 8228  
 Adlerstraße 16 im 2. Stock ist ein Logis, 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall und Dachkammer, zu vermieten. 10115  
 Dambachtal 2a (Ecke der Kapellenstraße) 2 Stiegen h. sind 4 möblirte Zimmer zusammen oder einzeln abzugeben. 9785  
 Dohheimerstraße 24 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Salon und 4 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 29a. 8404

## Elisabethenstraße 23

ist die Bel-Etage möblirt zu vermieten. 5726  
 Emserstraße 2a, 2 Tr. h., 1—2 möbl. Zimmer zu vern. 3081

## Landhaus

Hainerweg 3, neben dem Kurgarten, sind elegante, auch einfach möblirte Zimmer von je 2, 3, 4, auf Wunsch auch mehrere im Zusammenhange, sofort zu vermieten. Auch ist daselbst eine elegante Parterre- oder Bel-Etage-Wohnung, jede von 6 Zimmern, Mansarden und Zugehör, Wasserleitung, Gas-Prunkleuchter, Telegraph in jedem Zimmer, Gartenpromenade u., vom 1. October l. J. an zu vermieten. 9504

Geübte Arbeiter oder Arbeiterinnen mit Nähmaschinen werden für dauernd gesucht von Gebrüder Reifensberg, Dornmühlentafelstr. 9799

# Jungschmiede (Daraufschläger)

544

Für Beschäftigung in der Eisenbahnwagenfabrik von Gebr. Gastell in Mainz.

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht in die Maschinenfabrik von A. Sternberger, Kirchgasse 22. 9641  
 Ein Glaserlehrling gesucht Kirchgasse 6. 9234  
 Ein Küferlehrling gesucht Mühlgasse 13. 9232

## Gärtner.

Ein unverheiratheter, militärreier Herrschaftsgärtner gesucht. Näheres Expedition. 9751  
 Einen Lehrling sucht Mechanikus Schmidt, Emserstraße 29 o. 10186  
 Ein Fuhrknecht gesucht von H. Wenz, Nerostraße 24 wird ein gewandter Aufwärter gesucht. 10131

Helenenstraße 24, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 7202  
 Dellmundstraße 21 im dritten Stock ist eine gut möblierte  
 Mansarde zu vermieten. 5871

### Kapellenstraße 29

sind möblierte Zimmer, auch Stallung für Herrschaftspferde  
 zu vermieten. 8315  
 Langgasse 8 e ist im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer zu  
 vermieten. 9944

**Leberberg 2a** sind fein möblierte Zimmer zu  
 vermieten; auch wird Pension  
 gegeben. 6938

Ludwigstraße 4 ist auf 1. October eine vollständige Wohnung  
 zu vermieten. 10134

Mauergasse 2 zweite Etage rechts ist ein möbliertes Zimmer  
 zu vermieten. 9457

Mauergasse 2 zwei freundlich möblierte Zimmer zu verm. 7008

Moritzstraße 8, Seitenb., ein möbl. Zimmer zu verm. 7303

Oranienstraße 14 Bel-Etage sind zwei sehr schöne, ineinander-  
 gehende Zimmer möbliert zu vermieten. Auf Wunsch kann  
 auch eine Mansarde dazu gegeben werden. 10111

Rheinstraße 23 möblierte Zimmer billig zu verm. 10020

Schillerplatz 3 ist ein möbliertes Zimmer für 8 Gulden  
 monatlich zu vermieten. 10182

Schwalbacherstraße 37 im Hinterhaus eine Stiege hoch ist  
 ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 9841

### Stiftstraße 3

ist eine Parterre-Wohnung von drei Zimmern, Küche mit Wasser-  
 leitung, Keller und Mansarde, sowie eine Wohnung im dritten  
 Stock von drei Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde  
 und Keller, beide auf 1. October zu vermieten. 10148

Stiftstraße 12, Hinterhaus, sind 2 Wohnungen zu vermieten,  
 bestehend aus je 2 Zimmern, Küche, Keller, Mitgebrauch der  
 Waschküche und des Bleichplatzes. Näheres im Vorderhaus  
 Parterre. 10109

### Möblierte Zimmer Schützenhofstraße 2.

In meinem Hause kleine Burgstraße 7 sind der 3. und 4. Stock,  
 beide sehr freundlich, auf 1. October zu vermieten. 8933

Louis Faust.  
 In der Nähe der Trinkhalle ist ein geräumiges, unmöbliertes  
 Zimmer, mit schönster Aussicht, an einen Herrn zu vermieten;  
 auf Wunsch kann eine Mansarde, möbliert oder unmöbliert, dazu  
 gegeben werden. Näheres durch

Agent R. Kraus, Mühlgasse 3. 9530  
 Drei möblierte Zimmer sind zusammen oder einzeln sofort zu  
 vermieten Friedrichstraße 35, 2 Stiegen hoch. 10119

### Auf 1. August

ist Elisabethenstraße 8 die fein möblierte Parterre-  
 Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 1072

Ein Salon mit zwei Schlafzimmern möbliert zu  
 vermieten. Näheres Expedition. 10179

### Pension 1r Klasse

in der hinterbliebenen Familie eines höheren Offiziers. Adressen  
 für jetzt wie für den Winter durch die Exped. d. Bl. 8314

Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis Steingasse 31. 10095

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Saalgasse 4. 10089

Arbeiter erhalten Schlafstelle Schwalbacherstraße 2c, Htrh. 10013

Zwei Arbeiter finden Schlafstelle Adlerstraße 10, 2 St. 10116

Ein auch zwei Arbeiter können Logis erh. Adlerstraße 40. 9994

Geisbergstraße 11 im Dachlogis finden zwei reinliche Arbeiter  
 Schlafstelle. 10140

Hömerberg 28 kann ein Mädchen Schlafstelle erhalten. 10144

Frankfurt, 16. Juli. (Biehmart.) Angetrieben waren: 320 Ochsen,  
 110 Kühe, 200 Kälber und 800 Hammel. Die Preise stellten sich:  
 1. Qualität 37 fl., 2. Qual. 35 fl., Kühe 1. Qual. 35 fl., 2. Qual. 33  
 Kälber 34-35 fl., Hammel 34 fl.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden

1872. 16. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Finien).	831.50	830.98	831.16	831.21
Thermometer (Reaumur).	10.6	14.8	12.4	12.6
Dampfspannung (Bar. Fin.).	4.15	4.85	4.85	4.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	83.4	69.3	84.1	78.9
Windrichtung u. Windstärke.	W.	W.	S.W.	
Allgemeine Himmelsansicht.	schwach heiter.	mäßig heiter.	schwach bedeckt.	
Niedermenge pro □' in par. Cubit''.			24.5	

\* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt

### Tages-Kalender.

**Die Bildergalerie** im Museumsgebäude ist täglich von Vormittag  
 11 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.  
**Das Naturhistorische Museum** ist Sonntags von 11-1 Uhr  
 von 2-6 Uhr, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr Nachmittags  
 geöffnet.  
**Die öffentliche Bibliothek** ist Montags, Mittwochs und Freitags  
 mittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr geöffnet.  
**Das Museum der Alterthümer** ist Montags, Mittwochs und Freitags  
 Nachmittags von 3-6 Uhr geöffnet.  
**Der zooplastische Garten** in den Kuranlagen, verlängerte Parkstraße,  
 ist täglich von 8 Uhr Morgens bis Abends geöffnet.  
**Musik am Röhbrunnen** täglich Morgens von 6 1/2-7 1/2 Uhr.  
**Das Königl. Schloß** (Marktplatz) ist jeden Tag zur Besichtigung geöffnet.  
 Heute Mittwochs den 17. Juli.  
**Kursaal zu Wiesbaden.** Nachmittags 3 1/2, und Abends 8 Uhr: **Com-  
 Feuerweh.** Abends 7 Uhr: Uebung der Mannschaften der Spritze No. 1.  
 Zusammenkunft an der Spritzen-Remise. Nach der Uebung: Besprechung  
 über Corps-Angelegenheiten.  
**Pompier-Corps.** Abends 7 Uhr: Uebung der Mannschaften der beiden  
 Steiger-Abtheilungen. Zusammenkunft an der Spritzen-Remise.  
**Turn-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Vorturnerschule.  
**Königliche Schauspiel.** „Narciss.“ Trauerspiel in 5 Acten  
 von A. E. Brachvogel.

### Fahrten der Nassauischen Eisenbahn.

**Lammsbahn.** Abfahrt: 6. 15. — 8. 35. — 9. 40.\*† — 10. 55.\*† —  
 12. 10. — 2. 20.† — 4. 30.\* — 6. 30. — 6. 50 (nur bis Mainz) —  
 7. 23.\* — 8. 55. — 10. 15.\*  
 Ankunft: 8. — 8. 35.\*† — 10. 25.† — 11. 37.\*† — 1.† — 8. 15.\*† —  
 4. 25.† — 5. 12.\*† — 6. 25 (nur von Mainz). — 7. 23.† — 8. 10  
 von Mainz). — 9. 42.\* — 10. 50.†  
 \* Schnell-Züge. † Anschluß nach und von Soden.  
**Rhein- und Lahnbahn.** Abfahrt: 6. — 8. 20.\*† — 10. 10.† (bis  
 Ridesheim). — 11. 25. — 3. — 5.† — 7. 12. — 9. 25 (bis Ridesheim).  
 Ankunft: 7. 45 (von Ridesheim). — 9. 45. — 11.† — 2. 30. — 6. 45.†  
 — 7. 45.\* — 8. 50.† (von Ridesheim). — 10. 20.  
 \* Schnell-Züge. † Anschluß an die Wagen-Verbindung von und nach  
 Schlangenbad und Schwalbach.

### Post-Eilwagen.

Abfahrt nach Schwalbach (Bahnhütten) 9 Vorm. — 6. 30 Nachm., nach  
 Wehen, Kirberg, Idstein und Camberg 6. 30 Nachm.  
 Ankunft von Schwalbach 8. 55 Vorm. — 4. 45 Nachm. (auch von Bah-  
 nhütten), von Camberg, Idstein, Kirberg und Wehen 7. 55 Vorm.  
**Omnibus nach Schwalbach.** Abfahrt (Hotel Victoria) 6. 30 Nachm.

### Verstorbene in Wiesbaden.

Am 15. Juli, Caroline, Ehefrau des Finanz-Executors Heinrich Jacob  
 dahier, alt 32 J. 25 L. — Am 16. Juli, Friedrich Karl, S. des Land-  
 spielers Otto Friedr. Alex. Wilh. Degen aus Düsseldorf, alt 3 J. 9 M. 21 T.

### Frankfurt, 16. Juli 1872.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Preuß. Friedr. d'or	9 fl. 58 — 59 kr.	Amsterdam	98 1/2 G.
Witolen (doppelt)	9 " 41 — 43 "	Berlin	104 1/2 G.
Holl. 10 fl. Stüde	9 " 53 — 55 "	Edin	104 1/2 G.
Dufaten	5 " 33 — 35 "	Camberg	87 1/2 G. 1/2 a. b.
20 Freck-Stüde	9 " 21 1/2 — 22 1/2 "	Leipzig	105 B.
Sovereigns	11 " 49 — 51 "	London	118 1/2 G.
Imperiales	9 " 42 — 44 "	Paris	93 1/2 G. 1/2 b.
5 Freck-Thaler	" " " " "	Wien	105 1/2 G. 3/4 G.
Dollars in Gold	2 " 25 1/2 — 26 1/2 "	Disconto	4 % G.

**Polizei-Reglement,**

betreffend das öffentliche Fuhrwesen in Wiesbaden.

Auf Grund der §§. 37 und 76 der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869 und auf Grund der §§. 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. Sept. 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen wird nach Berathung, resp. in Uebereinstimmung mit dem Gemeindevorstande und mit Genehmigung Kgl. Regierung, unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 4. Juni d. J. (Tagblatt No. 130) für den inneren und äußeren Polizeibezirk von Wiesbaden verordnet, was folgt:

**Allgemeine Bestimmungen.**

§. 1. Wer auf öffentlichen Straßen und Plätzen Droschken- oder sonstige Verkehrsmittel zu Jedermanns Gebrauch und Dienst in Betrieb setzen will, bedarf hierzu der polizeilichen Concession und muß die Bedingungen, unter welchen die letztere erteilt ist, genau einhalten.

**Städtisches Droschkenfuhrwerk.**

**a. Beschaffenheit der Droschken.**

§. 2. Die Droschken müssen in gefälliger Form, solid und bequem gebaut, sauber lackirt, anständig ausgeschlagen und gut gepolstert sein und stets in gutem und reinlichen Zustande erhalten werden.

Keine Droschke darf eher in Betrieb gesetzt werden, bis sie von der Polizei-Direction geprüft und mit der ihr von Letzterer zugeheilten Nummer versehen ist. Dieselbe muß an beiden Seiten des Wagens oder Bodens mit mindestens 8,5 Centimeter hohen Zahlen von einer von der Grundfarbe absteckenden Delfarbe aufgemalt und sichtbar sein. Die Glascheiben der zwei Wagenlaternen, welche auch bei Tage an dem Wagen sich befinden müssen, müssen von mattem weißem Glase und auf ihnen die Nummer in schwarzer Farbe in einer Größe von 8,5 Centimeter deutlich und sauber aufgemalt sein. Der Droschkeninhaber kann auf den Schlägen der Droschken seinen Namen aufmalen lassen. Bei den jetzt schon mit Nummern versehenen Droschken tritt diese Bestimmung über die Höhe, Ort der Anbringung der Nummer an der Droschke erst mit dem 1. Februar 1873 in Wirksamkeit und bleibt bei diesen bis dahin die Polizei-Verordnung vom 1. Juli 1868 in dieser Beziehung gültig.

Bei Schlittenbahn dürfen statt der Droschken anständige Schlitten benutzt werden, welche den auf die Droschken bezüglichen Vorschriften entsprechen müssen.

In jeder Droschke muß am Rücksitze ein dem Concessionar von der Polizei-Direction ausgehändigter, mit der betreffenden Droschkennummer versehener, amtlich abgestempelter Tarif angebracht sein.

Vom Eintritt der Dunkelheit an bis zum Tagesanbruch darf keine Droschke ohne hellbrennende Laterne fahren.

**b. Beschaffenheit der Pferde und Geschirre.**

§. 3. Die Droschkenpferde müssen kräftig, zum Dienste in jeder Beziehung brauchbar und geschickt und von schädlichen Fehlern frei, die Geschirre solide, von gutem Ansehen und völlig unversehrt sein.

§. 4. Jeder Droschkentrittscher muß einen schwarzen runden Hut (Zylinder) tragen. Sein Anzug muß stets in sauberem, nicht zerfetzten und nicht auffällig geflickten Zustande erhalten werden.

**c. Außerdienststellung der Droschken.**

§. 5. Droschken, deren Beschaffenheit, Ausstattung oder Bespannung sich nicht in der vorstehend angeordneten Verfassung befinden oder deren Trittscher nicht mit dem vorgeschriebenen Hute versehen und mit gut gehaltenem Anzug bekleidet sind, werden durch die Executivpolizeibeamten mittelst Abnahme des Tarifs außer Dienst gestellt und dürfen nicht eher wieder in Betrieb gesetzt werden, bis die Ursache der Außerdienststellung beseitigt und die Fahrerlaubnis

durch Wiederaushändigung des Tarifs von Seiten der Polizei-Direction wieder erteilt ist.

**d. Pflichten der Concessionare.**

§. 6. Jeder Concessionar ist verpflichtet, von jeder Veränderung seiner Wohnung und des Locals, wo seine Wagen und Pferde stehen, dem Polizeibureau binnen 24 Stunden Anzeige zu machen.

§. 7. Die Concessionare dürfen sich nur solcher Trittscher zum Fahren der Droschken bedienen, welche mit einem polizeilichen, auf das Kalenderjahr lautenden und auf jederseitigen Widerruf erteilten Erlaubnißscheine (Fuhrscheine) versehen sind. Der Fuhrschein wird den Trittschern nach vorausgegangener Prüfung ihrer Qualifikation von der Polizei-Direction erteilt.

Concessionare, welche ihre Droschke selbst fahren wollen, müssen den an die Droschkentrittscher gestellten Anforderungen genügen und sind allen in diesem Reglement bezüglich der Droschkentrittscher enthaltenen Bestimmungen unterworfen.

§. 8. Der Concessionar ist dafür verantwortlich, daß seine Fuhrwerke und Pferde den Vorschriften dieses Reglements entsprechen, daß die Trittscher vorschriftsmäßig bekleidet sind, daß die Droschken wohl gereinigt ausfahren und der mit der Nummer der Droschke versehene und polizeilich abgestempelte Tarif nebst Reglementsauszug im Wagen angebracht ist.

§. 9. Jeder Concessionar, welcher Trittscher hält, ist verpflichtet, ein Register derselben mit Angabe des Vor- und Zunamens, des Alters, der Wohnung und des Heimathsortes, des Datums, des Dienst-Ein- und Austritts, sowie der Nummer der Droschke, welche der Trittscher fährt, ordnungsgemäß zu führen. Jeder Eintrag, sowie jede Veränderung in diesem Register ist auf dem Polizeibureau innerhalb 6 Stunden anzumelden.

**e. Qualifikation und Pflichten der Trittscher im Allgemeinen.**

§. 10. Kein Trittscher darf die Führung einer Droschke eher übernehmen, bis ihm der im §. 7 erwähnte, auf das Kalenderjahr lautende Fuhrschein erteilt ist. Diesen Fuhrschein hat der Trittscher während des Dienstes stets bei sich zu führen und dem Aufsichtspersonal auf Verlangen vorzuzeigen.

§. 11. Trittschern, welche den von der Polizeibehörde gestellten Anforderungen nicht mehr genügen, insbesondere solchen, welche sich dem Trunke ergeben, zu begründeten Beschwerden des Publikums wegen Unhöflichkeit, unangemessenen Benehmens oder Ueberschreitung Veranlassung geben, oder sonst den Vorschriften des Reglements oder sonstigen polizeilichen Verordnungen zuwiderhandeln, wird der Fuhrschein wieder entzogen.

§. 12. Jeder Trittscher ist verpflichtet, während des Dienstes stets bei sich zu führen und den Aufsichtsbeamten, sowie den Fahrgästen auf Verlangen vorzuzeigen:

- 1) eine richtig gehende Taschenuhr,
- 2) ein Exemplar des Reglements und
- 3) eine ausreichende Anzahl Fahrmarken.

**f. Dienstzeit der Droschken.**

§. 13. Die Trittscher sind verpflichtet, so lange sie auf den Wartelplätzen halten, Jedermann die Benutzung ihrer Droschken zu gestatten und dürfen keine tarifmäßige Fahrt verweigern, auch nicht, wenn sie zu einer Fahrt an die Wohnung des Fahrgastes bestellt werden. Zum Transport von Personen, welche an ansteckenden Krankheiten leiden, dürfen jedoch die Droschken nicht benutzt werden. Ebenso kann betrunkenen und solchen Personen, von welchen eine Verunreinigung des Wagens zu besorgen ist, die Fahrt verweigert werden. Ohne Zustimmung des Fahrgastes darf dritten Personen die Mitfahrt nicht gestattet werden. Das Anreden der Fahrlustigen, um sie zur Wahl eines Wagens zu bewegen, ist verboten.

Die Trittscher brauchen keine Fahrten anzunehmen, deren Zeit-

dauer sie über 11 Uhr Abends in Anspruch nehmen muß. Sofern sie aber noch nach 11 Uhr auf den Halteplätzen halten, sind sie auch dann verpflichtet, alle Fahrten laut Tarif anzunehmen.

g. Verhalten der Kutscher während der Dienstzeit.

§. 14. Während der Dienstzeit haben sich die Kutscher stets nüchtern zu erhalten, sich untereinander, namentlich aber gegen das Publicum ruhig und höflich zu betragen und dürfen sich von ihren Fuhrwerken nicht entfernen.

Das Rauchen während der Fahrt ist den Kutschern untersagt, sofern es der Fahrgast nicht ausdrücklich gestattet.

§. 15. Unbesetzte resp. unbestellte Droschken dürfen sich nur auf den von der Polizei-Direction bestimmten Warteplätzen aufstellen. Das Verzeichniß derselben, sowie die Anzahl der Droschken, welche sich nur auf denselben aufstellen dürfen, wird von der Polizei-Direction im Tagblatt von Zeit zu Zeit publicirt und nach Bedürfniß abgeändert werden.

§. 16. An keinem Warteplatze dürfen sich mehr Droschken aufstellen, als von der Polizei-Direction bestimmt sind. Desgleichen ist die Bestimmung, daß sich die Droschken auf denselben nebeneinander aufzustellen haben, zu befolgen.

Keine unbesetzte oder nicht bestellte leere Droschke darf während der Dienstzeit bei einem Warteplatz vorüberfahren, auf welchem noch nicht die festgesetzte Anzahl der Droschken vorhanden ist, sondern muß auf dem noch nicht vollbesetzten Warteplatz anfahren. Das Umherfahren in den Straßen, um Fahrgäste zu erlangen, ist nicht gestattet.

§. 17. Auf den Warteplätzen müssen die Droschken, gleichviel, ob sie hinter- oder nebeneinander aufzufahren haben, stets einen Zwischenraum von 3 Fuß halten, welche bei den ersteren von der vordersten Droschke und bei den letzteren vom rechten Flügel an zu bemessen ist.

Jedem Fahrgaste ist es unbenommen, sich auf dem Warteplatze eine Droschke auszuwählen. Wird dagegen nach einer Droschke gerufen, ohne daß eine bestimmte Droschke bezeichnet wird, so hat die vorderste, resp. die Droschke des rechten Flügels abzufahren. Nur auf den Warteplätzen ist es gestattet, die Pferde zu füttern und zu tränken, jedoch vermittelst eines über oder an dem Kopfe zu befestigenden Beutels oder Gefäßes.

#### h. Zahl der Fahrgäste.

§. 18. Der Kutscher ist nicht verpflichtet, mehr als vier Personen, wobei 2 Kinder unter 10 Jahren für eine Erwachsene gelten und auf dem Bod mitfahrende Diensthöten nicht mitzählen — in die Droschke aufzunehmen. Das Aufnehmen von mehreren Personen ist dann verboten, wenn die Kräfte des Pferdes dadurch übermäßig angestrengt werden.

#### i. Ausführung der Fahrt.

§. 19. Bei der Fahrt hat der Kutscher den kürzesten Weg zu nehmen, wenn ihm nicht (bei der Zeitfahrt) vom Fahrgaste ein anderer Weg vorgeschrieben wird. Jede besetzte Droschke hat mit Ausnahme der Fälle, in welchen die Fahrordnung das Schrittfahren vorschreibt, im Trab zu fahren.

Kutscher, welche zu einer Fahrt mehr Zeit gebrauchen, als bei Anwendung eines normalen Trabes erforderlich war, werden bestraft. Die Feststellung findet erforderlichen Falls auf Kosten des Schuldigen statt.

§. 20. Wird eine Fahrt durch die Schuld des Kutschers oder durch einen in seiner Person an dem Wagen oder Pferde sich ereignenden Unfall unterbrochen, so ist der Fahrgast zu einer Zahlung nicht verpflichtet, beziehungsweise zur Zurückforderung des bereits erlegten Fahrgeldes berechtigt.

#### k. Effecten des Fahrgastes.

§. 21. Der Kutscher ist verpflichtet, während der Fahrt auf die ihm übergebenen Sachen des Fahrgastes Acht zu haben.

Unmittelbar nach dem Aussteigen des Fahrgastes hat der Kutscher nachzusehen, ob von dem Fahrgaste etwa Sachen im Wagen zurückgelassen worden sind und solche demselben sofort auszuhandigen, im Falle dies aber wegen inzwischen erfolgter Entfernung des

Fahrgastes unausführbar ist, solche binnen 6 Stunden der Polizei-Direction abzuliefern.

#### l. Tarif.

§. 22. Die Droschkensfahrten sind entweder Tourfahrten oder Zeitfahrten. Eine Tourfahrt ist eine directe ununterbrochene Fahrt auf kürzestem Weg zwischen zwei der in dem angehängten Tarif verzeichneten Punkte. Die Berechnung der Tourfahrten findet nach den in dem Tarife verzeichneten festen Sätzen statt. Zeitfahrten sind solche, bei welchen die Berechnung des Fahrgeldes auf Grund des Tarifs nach der verwendeten Zeit stattfindet.

Die Berechnung der Zeit beginnt vom Augenblick an, in welchem die Droschke durch den Fahrgast genommen wird. Der Kutscher hat demselben auf seiner Uhr sofort die Zeit der Abfahrt nachzuweisen. Ebenso hat er nach Beendigung der Fahrt dem Fahrgaste unter Vorzeigung der Uhr die Dauer der Fahrt zu berechnen. Sobald der Fahrgast die Droschke nicht ausdrücklich für eine Zeitfahrt nimmt, wird bei der einfachen directen Fahrt die Tage für Tourfahrten berechnet.

Kutscher, welche bestellt werden, vom Halteplatze aus einen Fahrgast vom Hause abzuholen, müssen 5 Minuten lang — die Zeit der Fahrt von dem Halteplatze nach dem Hause mit gerechnet — unentgeltlich warten. Dauert das Warten länger, so sind sie berechtigt, von dem Fahrgaste die Zahlung des Fahrgeldes nach der Zeit berechnet zu verlangen, wobei die Zeit des Abholens und Wartens mit in Anrechnung zu bringen ist.

Wenn bei der Zeitfahrt der Kutscher es unterläßt, dem Fahrgaste beim Ein- und Aussteigen die Uhr uraufgefordert vorzuzeigen und ihm die Zeit nachzuweisen, so ist der Fahrgast nicht schuldig, Fahrgeld zu bezahlen. Von Nachts 11 Uhr bis Morgens 6 Uhr im Sommer und 7 Uhr im Winter ist die doppelte Tage zu zahlen.

§. 23. Das Fahrgeld ist nach dem diesem Reglement angehängten Tarife zu entrichten.

Jede Ueberschreitung des Tarifs ist den Kutschern verboten. Ebenfalls ist es ihnen untersagt, Trinkgelder zu verlangen. Auch das Annehmen von Trinkgeldern von Seiten der Gastwirthe für das Anbringen von Gästen ist den Kutschern untersagt. Bei Fahrten zum Theater, Concerten, Bällen, sowie nach Eisenbahnhöfen hat die Bezahlung stets beim Einsteigen zu erfolgen.

Bei entstehenden Differenzen über die Höhe des zu zahlenden Fahrgeldes wird der Betrag desselben durch das Polizei-Directorium festgestellt. Für ein Kind unter 10 Jahren, auch wenn solches einen besonderen Platz im Wagen einnimmt, ist Fahrgeld nicht zu errichten, zwei solcher Kinder gelten einer, drei oder vier aber zwei erwachsenen Personen gleich.

#### m. Fahrmarken.

§. 24. Die Entrichtung des Fahrgeldes findet nur gegen Auswägung von Fahrmarken statt, auf welchen für Fahrten innerhalb des Stadtberings neben der Nummer und der Wohnung des Droschkenbesizers der entsprechende Geldbetrag aufgedruckt ist. Bei Fahrten außerhalb des Stadtberings gelten Fahrmarken, auf denen nur die Nummer der Droschke und Wohnung des Droschkenbesizers nebst Hinweisung auf den Tarif aufgedruckt ist. Bei der Tourfahrt hat der Kutscher die Marken dem Fahrgast beim Einsteigen unaufgefordert zu überreichen. Unterläßt er dies, so ist der Fahrgast nicht schuldig, Fahrgeld zu zahlen. Wenn der Fahrgast die Fahrmarke nicht annimmt, hat der Kutscher dieselbe sofort zu zerreißen.

#### n. Eisenbahndroschken.

§. 25. Zur Beförderung der mit den Bahnzügen antommenden Fremden werden von der Polizei-Direction eine Anzahl Droschken bestimmt. Jeder Droschkenconcessionar ist verpflichtet, auf Verlangen der Polizei-Direction eine solche Eisenbahndroschke zu stellen.

Die Eisenbahndroschken sind außer der laufenden Nummer, wenn sie zum Dienst beordert werden, auf dem Rücken und neben dem Boche auf beiden Seiten mit einer Tafel zu versehen, auf welcher die Inschrift „Eisenbahn“ mit mindestens 8,5 Centimeter hohen Buchstaben mit von der Grundfarbe abstehernder Delfarbe angebracht ist.

Die Eisenbahndroschken werden nach einem Turnus an die Bahnhöfe und zu den verschiedenen Bahnzügen beordert und müssen 10 Minuten vor Ankunft des betreffenden Zuges im Bahnhofe anwesend sein.

Anderer Droschken, als diese commandirten, dürfen sich in den Bahnhöfen, um Fahrgäste abzuwarten, nicht aufstellen.

In der Zeit zwischen den Zügen, zu welchen sie beordert sind, brauchen die Eisenbahndroschken Fahrten nicht anzunehmen.

Eisenbahndroschken, welche nach Ankunft eines Zuges keine Fahrt erhalten haben, dürfen nicht bis zum folgenden Zuge auf dem Bahnhofe warten, falls zwischen der Ankunft dieses und des vorhergehenden ein Zeitraum von mehr als einer Viertelstunde liegt.

Droschken, welche Fahrgäste zc. nach dem Bahnhofe gebracht haben, haben sich, wenn sie nicht etwa gleichzeitig zur Beförderung der ankommenden Passagiere bestimmt sind, unmittelbar nach der Auseinanderziehung mit dem Fahrgast wieder zu entfernen.

§. 26. Die Eisenbahndroschken haben sich in den Bahnhöfen nur an den ihnen angewiesenen Plätzen aufzustellen. Privatwagen, sowie bestellte Droschken, welche sich über diese Eigenschaft auszuweisen haben, dürfen sich nicht in der Reihe der unbestellten Droschken aufstellen, sondern müssen die ihnen anderweit angewiesenen Plätze einnehmen. Sobald die Ankunft des Bahnzuges signalisirt ist, hat jeder Kutscher den Bod zu besteigen und darf sich von demselben nicht mehr entfernen.

Wird der Kutscher von einem Fahrgaste angenommen, ohne daß dieser sofort den Wagen besteigt, so hat der Letztere den Wagen mit irgend einem Gegenstande (Stoß, Schirm, Handgepäck) zu belegen. Nur wenn dies geschieht, kann der Kutscher andern Fahrgästen die Fahrt verweigern.

Beim Auflegen und Abladen des Passagiergepädes hat der Kutscher, soweit ihm dies die Leitung und Beaufsichtigung des Fuhrwerks gestattet, hilfreiche Hand zu leisten, ohne dafür besondere Bezahlung beanspruchen zu dürfen.

Im Uebrigen sind die Eisenbahndroschken allen den die gewöhnlichen Droschken betreffenden Bestimmungen unterworfen, ebenso haben dieselben während ihres Aufenthaltes auf dem Bahnhofe den Anordnungen der Bahn-Polizei-Beamten unweigerlich Folge zu leisten, auch telegraphische Bestellungen, welche von Unterwegsstationen von Reisenden an den Bahnhof-Vorstand ergehen und von diesem ausgerichtet werden, zu entsprechen.

**Beaufsichtigung und Controle des öffentlichen Fuhrwesens.**

§. 27. Die Beaufsichtigung und Controle des öffentlichen Fuhrwesens, die Schlichtung der Streitigkeiten zwischen den Kutschern und dem Publikum und die Prüfung und Erledigung der Beschwerden liegt der Executivpolizei ob.

**Strafen, Concessionsentziehung.**

§. 28. Sofern nicht nach allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwickelt sind, werden Uebertretungen dieses Reglements mit Geldbuße von 10 Sgr. bis 10 Thlr., im Falle des Unermögens mit entsprechender Haft bestraft. Geldbuße nicht unter zwei Thalern mit ein:

- a. gegen Solche, welche öffentliche Verkehrsmittel in Betrieb setzen, ohne die im §. 1 vorgeschriebene Erlaubniß erlangt zu haben;
- b. gegen Solche, welche dem §. 7 des Reglements zuwider Kutscher verwenden, welchen der Fuhrschein nicht ertheilt oder welchen der Letztere wieder entzogen ist;
- c. gegen Solche, welche dem §. 5 des Reglements zuwider außer Cours gesetztes Fuhrwerk in Betrieb setzen oder fahren, ehe die polizeiliche Erlaubniß hierzu wieder ertheilt ist;
- d. gegen Kutscher, welche ohne Fuhrschein fahren oder ihren Fuhrschein verleihen, veräußern, den Fuhrschein eines Andern bei sich führen oder sonstigen Mißbrauch mit einem Fuhrschein treiben;
- e. gegen Kutscher, welche sich Unhöflichkeit, unziemliches Betragen, Ueberforderungen oder ungerechtfertigte Fahrtverweigerung gegen das Publikum zu Schulden kommen lassen.

§. 29. Entziehung der Concession wird gegen solche Concessionare verfügt, welche die Bedingungen der ihnen ertheilten Concession nicht beachten oder den Bestimmungen dieses Reglements wiederholt zuwider handeln und ohne Erfolg amtlich verwahrt worden sind.

§. 30. Vorstehendes Reglement tritt mit dem 22. Juli l. J. in Kraft. Bis zu diesem Tage hat das Droschken-Reglement vom 27. December 1869, sowie die Polizeiverordnung vom 16. Juli 1870 Gültigkeit.

Wiesbaden, den 8. Juli 1872. Der Königl. Polizei-Director. v. Strauß und Torney.

**Tarif**

für die

**Droschken-Fuhrwerke in der Stadt Wiesbaden.**

	Einsp.		Zweisp.	
	Personen	Sgr.	Personen	Sgr.
1. Aus den Bahnhöfen innerhalb des Stadtberings und der Landhäuser incl. Dietsmühle und Bücher's Felsenteller	1 Person	7 Sgr.	2 Personen	8 Sgr.
	2 Personen	9 "	3 "	10 "
	3 "	11 "	4 "	12 "
	4 "	13 "		14 "
2. Nach den Bahnhöfen, sowie Fahrten innerhalb der Stadt und der Landhäuser incl. Dietsmühle und Bücher's Felsenteller	Personen	Einsp.	Personen	Zweisp.
1/4 Stunde	1-2	5 Sgr.	3-4	7 Sgr.
1/2 "	1-2	7 "	3-4	10 "
3/4 "	1-2	10 "	3-4	14 "
1 "	1-2	14 "	3-4	20 "
		20 "		24 "

Bei diesen Fahrten ist für das gewöhnliche Reisegepäck, bestehend in 1 Koffer, 1 Hutschachtel und 1 Reisesack, nichts zu entrichten; für jedes weitere Stück Gepäd wird 2 Sgr. bezahlt. Jede Fahrt in der Stadt wird wenigstens gleich 1/4 Stunde gerechnet.

**Fahrten außerhalb des Stadtberings.**

	Einspänner.		Zweispänner.	
	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.
1. Beau-Site	—	10	—	14
2. Neue Schießhalle	—	17	—	20
3. Capelle	—	17	—	20
4. Neroberg	—	24	1	—
5. Leichtweißhöhle	—	24	1	—
6. Sonnenberg	—	17	—	20
7. Bierstadt	—	24	1	—
8. Fasanerie oder Clarenthal	—	24	1	—
9. Viebrich oder Dogheim	—	24	1	4
10. Schierstein	1	5	1	15
1/2 Stunde gratis Warten, für die Rückfahrt wird die Hälfte bezahlt; jede weitere 1/4 Stunde kostet	—	3	—	5
11. Chauffeehaus	2	—	3	—
12. Niederwalluf	2	—	3	—
13. Platte	2	9	3	—
14. Nürnberger Hof	2	9	3	—
15. Eitville	2	17	3	12

Bei diesen Fahrten ist ein 1 1/2 stündiger Aufenthalt und die Retourfahrt einbegriffen; jede weitere 1/4 Stunde des Wartens kostet.

16. Castell	2	20	3	10
17. Mainz in die Anlagen	3	12	4	17
18. Kiedrich	3	20	4	17
19. Rauenthal	4	—	4	17
20. Erbach	3	12	4	—
21. Schlangenbad über Schierstein	4	—	4	17
22. Schlangenbad u. Rauenthal u. Schierstein	4	8	5	—

In den Fahrten 16 bis 22 ist die

	Ein- spanner.		Zwei- spanner.	
	Zhr.	Sgr.	Zhr.	Sgr.
Zurückfahrt einbegriffen, Zeitdauer für 1/2 Tag.				
23. Castell Hinfahrt	1	12	2	—
24. Mainz bis in die Anlagen, Hinfahrt	2	8	3	—
25. Schlangenbad, Hinfahrt	3	—	4	—
26. Schwalbach, Hinfahrt	3	12	4	17
27. Schwalbach und zurück	4	17	5	21
28. Schwalbach und zurück über Schlangenbad	4	26	6	8
} für den ganzen Tag				
<b>Rundfahrten außerhalb der Stadt.</b>				
29. Capelle und Neroberg durch's Nerothal zurück	1	10	1	21
30. Capelle über Neroberg und Leichtweißhöhle zurück	1	16	2	—
31. Neroberg über Leichtweißhöhle und zurück	1	10	1	21
32. Leichtweißhöhle über die Trauereiche und zurück	1	15	2	—
33. Leichtweißhöhle über die Herrneichen und Platterstraße zurück	1	21	2	—
34. Nerothal durch den Wollenbruch über Walkmühle zurück	1	—	1	12
35. Sonnenberg über Rambach und Bierstadt zurück	1	21	2	—
36. Bierstadt, Igstadt u. zurück über Erbenheim	2	9	3	—
37. Erbenheim über den Hefler und zurück durch's Mühlthal	1	21	2	—
38. Erbenheim über Castell u. Viebrich zurück	2	9	3	—
39. Viebrich über Schierstein zurück	1	21	2	—
40. Fasanerie über Adamsthal und zurück	1	21	2	—
41. Holzhauerhäuschen, künstliche Fischzucht-Anstalt und zurück	1	15	2	—
42. Alte Schwalbacher Chaussee über Fasanerie und neue Schwalbacher Chaussee zurück	1	15	2	—
Bei den Fahrten 29 bis 42 ist 1/2 Stunde Aufenthalt einbegriffen. Jede weitere 1/4 Stunde Warten kostet . . . . . — 3 — 5				
43. Chausseehaus über die Fasanerie zurück	2	9	3	12
44. Rothkreuz und Kumpelstetter zurück	3	—	4	—
45. Nürnberger Hof und zurück über Frauenstein und Schierstein	3	—	3	17
46. Platte über Neroberg zurück	2	17	3	12
47. Platte über die Leichtweißhöhle zurück	2	17	3	12
48. Platte über Sonnenberg zurück	2	17	3	12
49. Platte über Capelle zurück	2	17	3	12
50. Platte über das Holzhauerhäuschen zurück	3	—	4	—
51. Capelle, Neroberg, Leichtweißhöhle, von da zur Platte und zurück	3	4	4	—
Bei den Fahrten 43 bis 51 ist ein 1 1/2 stündiger Aufenthalt einbegriffen.				
Spazierfahrten außerhalb und innerhalb des Stadtkrings incl. der Landhäuser oder Fahrten nach oben nicht bezeichneten Punkten für jede 1/2 Stunde Zeitdauer . . . . . — 12 — 17				
Für Fahrten während der Nachtzeit ist der doppelte Fahrpreis zu entrichten.				
Als Nachstunden werden betrachtet:				
a) in der Zeit vom 1. April bis 1. October: die Stunden von 11 Uhr Abends bis 6 Morgens;				
b) in der Zeit vom 1. October bis 1. April: die Stunden von 11 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens.				
Bei Fahrten aus dem Theater und aus den Bahnhöfen wird dieser Mehrbetrag, auch während der Nachstunden, nicht bezahlt.				

Bei Fahrten nach Plätzen, welche vorstehend nicht speciell bezeichnet sind, ist eine Vereinbarung des Fahrgastes mit dem Droschkoführer erforderlich.

Wiesbaden, 8. Juli 1872. Der Königl. Polizei-Director v. Strauß und Torney.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom Mittwoch den 17. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause ein Wagen versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. Juli 1872. Der Gerichts-Executor Presberger.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 29. Juni d. J. werden Mittwoch den 17. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause

- 1) ein Pferd,
- 2) ein Wagen,
- 3) ein Kanape

versteigert werden. Wiesbaden, den 16. Juli 1872. Der Gerichts-Executor Ullius.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 20. Juni d. J. werden Donnerstag den 18. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Gegenstände, nämlich:

- 1) eine Parthie Werkholz,
- 2) 6 Hobelbänke mit Werkzeug,
- 3) ein Schrank mit Schnitzwerk,
- 4) ein Kommode, ein Kanape und 6 Stühle

versteigert werden. Wiesbaden, den 16. Juli 1872. Der Gerichts-Executor Ullius.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 29. Mai d. J. werden Freitag den 19. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Gegenstände, nämlich:

Ein Kanape mit 6 Stühlen, 3 Kommoden, ein runder Tisch und 10 Bilder

versteigert werden. Wiesbaden, den 16. Juli 1872. Der Gerichts-Executor Ullius.

**Versteigerung alter Baumaterialien.**

Donnerstag den 18. d. M. Vormittags 9 Uhr werden in dem Garten des Casinos (Friedrichstraße 16) eine größere Parthie Fensterläden, zwei Thore, doppelte und einfache Thüren, dann eine große Parthie diverser altes Holzwerk in Loosen, gegen baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. Juli 1872. Der Casino-Vorstand.

**Auction.**

Mittwoch den 17. Juli Vormittags 10 Uhr werden Sonnenbergerstraße No. 3 ein dreitheiliger Holzstall, ein Pumpenstod, eine Waschwange, Sandseine, Dachgesimse, Balken Sparren etc. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

**Delgemälde-Verkauf.**

Bedeutende alte und neue Original-Gemälde von berühmten Meistern sind zu verkaufen im Badhaus zum Spiegel, bei Stiegen hoch, Zimmer No. 87. Werth. 995

Eine Badewanne ist billig zu verkaufen bei Chr. Georg Spengler, Friedrichstraße 28. 975

# Bekanntmachung.

Wir zeigen hiermit an, daß den Herren **Urban & Comp.**, Schützenhofstraße 1 (neben der Post), der Verkauf unseres Bieres in Flaschen und kleineren Gebinden übertragen worden ist und bitten Bestellungen hierauf nunmehr bei der genannten Firma gefl. aufgeben zu wollen. Die Effecturung erfolgt wie seither **direkt aus den Lagertellern der Brauerei.**

## Marix-Brauerei.

Unter Bezugnahme auf obige Anzeige beehren wir uns ergebenst mitzutheilen, daß wir mit dem 1. Juli c. die Agentur für den Verkauf von Bier aus der Marix-Brauerei in Flaschen und kleineren Gebinden übernommen haben. Bestellungen, welche jederzeit prompt und bestens ausgeführt werden, beliebe man aufzugeben in unserm Geschäftslocale:

**Schützenhofstraße 1** (neben der Post), 8367

- ferner:
- Sonnenbergerstraße 65** in der Marix-Brauerei,
  - Tannusstraße 7** „Heilquelle“ auf dem Bureau des Hrn. Georg Göbel,
  - Langgasse 29** in dem Geschäftslocale des Hrn. A. Cratz,
  - Debergasse 38** in der Delicatessenhandlung des Herrn J. Assmann,
  - Nielsberg 2** in dem Geschäftslocale des Herrn A. Winter,
  - Nielsberg 32** in dem Geschäftslocale des Herrn P. Enders,
  - Neugasse 3** in dem Geschäftslocale des Hrn. Ph. Nagel,
  - Marktstraße 36** in dem Geschäftslocale des Herrn J. Nagel,
  - Bahnhofrestauration** bei Hrn. Restaurateur J. Neiss,
  - Rehgergasse 15** in dem Geschäftslocale des Hrn. C. Koch,
  - Rochbrunnenvlatz 1** in dem Geschäftslocale des Herrn Chr. Becker,
  - Große Burgstraße** in dem Geschäftslocale der Fräulein Stein,
  - Geißbergstraße 2** in dem Geschäftslocale des Herrn F. Feix,
  - Langgasse 38** (Kranzplatz) in dem Geschäftslocale des Herrn H. Momberger,
  - Rirchgasse 9** in dem Geschäftslocale des Herrn J. E. Bernhard,
  - Röderstraße 41** in dem Geschäftslocale des Hrn. H. Wald.
- Arten, welche wir zur Bequemlichkeit haben anfertigen lassen, können zur Aufgabe von Bestellungen durch die vorbemerkten locale benützt und zu jeder Zeit in unserm Geschäftslocale Schützenhofstraße 1 (neben der Post) unentgeltlich bezogen werden. Wiesbaden, den 30. Juni 1872.

## Urban & Comp.

**Best. holländischen Maikäse und ächten bayr. Rahmkäse**

**J. Gottschalk,**  
Ecke der Mühl- und Goldgasse.

### Himbeer-Syrup

**Chr. Wolff jun.,**  
Marktstraße 26.

# Chocolade und Thee

der Comp. Française.

Mit dem Heutigen ist mir der Alleinverkauf der **Chocoladen und Thee's** für Wiesbaden direkt von der Compagnie übertragen worden.

Ich empfehle die verschiedenen anerkannt guten Sorten, nur aus reinem Cacao und Zucker bestehend, **von 1 Frcs. = 8 Sgr. = 28 Kr. an** aufwärts, ferner besten **schwarzen gemischten Thee** (mélange des meilleurs Thés noirs) die **Blechbüchse zu Frcs. 2. 50. = 20 Sgr. = 1 fl. 10 Kr.**

**Wilh. Dietz,**  
Langgasse 31, vis-à-vis dem „Adler“.

## Cigarren,

beste abgelagerte Qualitäten, zu 1, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 2, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 3 Kr. pr. Stück, in Kistchen entsprechend billiger, empfiehlt **Carl Jäger, Langgasse 16.**

## Cronthaler Wasser.

In frischer Füllung zu haben bei Herrn. Rühl, Rheinstr. 32, Peter Enders, Nielsberg 32, H. Reppert Wwe., Röderstraße 21, Wirtz G. Weidmann, Röderstraße 37, C. F. Ehr Wwe., Geißbergstraße 3, J. B. Willms, Marktplatz 7, Haussmann, Dramenstraße 2, Wilh. Schlink, Schwalbacherstraße 13a, J. Ch. Koiper, Nielsberg 6, Otto Klingelhöfer, Marktstraße 12, Conditior Heilm. Momberger, Langgasse 38, (frisch vom Eise), sowie bei Carl Jäger, Langgasse 16.

## Eigenes Fabrik-Lager in

**Capelen, Fenster-Rouleaux & Wachsdruck**

zu bekannten billigen und festen Preisen bei reichhaltigster Auswahl empfiehlt **Carl Jäger, Langgasse 16, Wiesbaden.**

## F. L. Schmitt, Tannusstraße 25,

empfiehlt:

Marsala . . . . .	per Flasche	1 fl. 12 Kr.	
Malaga, alt, . . . . .	„	1 „ 12 „	
„ sehr alt . . . . .	„	1 „ 24 „	
Madeira . . . . .	„	1 „ 30 „	
Sherry, . . . . .	„	1 „ 36 „	
Portwein . . . . .	„	1 „ 48 „	
Muscat Lunel . . . . .	„	1 „ 45 „	
Tokayer . . . . .	„	2 „ 24 „	9478

## Feinst ger. Rheinlachs, Westphäl. Delicatesse-Schinken,

mit und ohne Knochen von fl. 4. an per Stück,  
**Braunschweiger Schladwurst, Gothaer Knackwürste**

bei **Georg Bücher jun.,**  
9769 Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

Vorzügliches **Flaschenbier** aus der Mayer'schen Brauerei in Mainz bei

**J. G. F. Stritter, Rirchgasse 16. 9015**  
Neue **Kartoffeln** sind zu haben Neugasse 2a. 9617

Zu den billigsten Preisen empfehle selbstverfertigte Schuhwaaren.

**J. A. Selzer, Schuhmacher,**  
Ellenbogengasse 9.

**J. Wacker, Schuhfabrikant,**  
aus Stuttgart,

empfehle sein großes Schuh- und Stiefel-Lager in selbstverfertiger Arbeit.

Große Auswahl Herren-Stiefeletten, Damenstiefeln von Zeug und Leder zum Knöpfen, Schnüren und mit Nägen, mit und ohne Absatz.

Reichste Auswahl in Kinderstiefeln aller Arten und Größen, hoch und nieder.

Pantoffeln, ausgeschnittene Schuhe und Morgenschuhe in Stramin, Zeug und Leder, mit und ohne Absatz.

Die Preise äußerst billig. 437

Der Laden Goldgasse 20 in Wiesbaden.

**Wirklicher Ausverkauf.** 1016

Sämmtliche Schuhwaaren für Herrn und Damen in Leder und Zeug zu sehr herabgesetzten Preisen.

Dämergasse 3, Fr. Wintermeyer, Dämergasse 3.

**Drill-Anzüge** 7440

für Herren und Knaben empfehlen zu billigsten Preisen die Kleiderhandlungen

Rehgergasse 29, H. Martin, Rehgergasse 18.

**Die Privat-Entbindungs-Anstalt**  
von Jeannette Willstädt 8168

befindet sich hintere Bleiche No. 49 in Mainz.

**Die Privat-Entbindungs-Anstalt**  
von Marie Autsch, Hebamme, 58

befindet sich Rentengasse 4 in Mainz.

**Zu verkaufen**

ein eleganter Kinderwagen. Näheres Expedition. 6295

**Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen** erster Qualität, sehr starkreich, in ganzen Waggons, sowie in kleineren Quantums, auch feingemachtes Buchen-Scheitholz und Wellchen empfiehlt  
Gustav Hahn, H. Schwalbacherstraße 4. 8689

An- und Verkauf von Gold, Juwelen, Uhren, Antiken und Delgemälden.

Commissionsgeschäft von

8690 **J. Chr. Glücklich**, 10 Nerostraße 10.

**Zu verkaufen**

unter günstigen Bedingungen:

1) eine ländliche Besitzung, eine Stunde von Wiesbaden entfernt, mit schönen Herrschafts- und Deconomiegebäuden und ca. 30 Morgen Acker und Wiesen;

2) ein kleines Haus in schönster Lage der Stadt.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 2323

 Eine Villa in schönster Lage der Sonnenbergerstraße, auf's comfortabelste eingerichtet, zum eleganten Wohnsitz für eine Herrschaft besonders geeignet, mit schönem Garten, steht zu verkaufen. Offerten unter L. R. oder das Nähere in der Expedition. 8846

Welltrichstraße 12 ist Korn- und Gerstenstroh zu haben. 6212

Unsere Niederlage von

**Selters- u. Soda-Wasser**

und

**Limonade gazeuse**

nach **Dr. Struve**

befindet sich in Wiesbaden Adolphstraße 8. Bestellungen können während des ganzen Tages abgegeben werden und die Waare frei ins Haus geliefert.

Rheinische Fabrik für moussirende Getränke  
7656 Mainz.

**Bordeaux-Rothwein**

empfehle

Paul Korn, Rheinstraße 34.

1869r Médoc per 6 Fl. 2 Tblr., 25 Fl. 7 Tblr. 15 Sgr.

1868r St. Julien per 6 Fl. 2 Tblr. 12 Sgr., 25 Fl. 9 Tblr. 5 Sgr.

1866r Chateau Margaux per 6 Fl. 3 Tblr., 25 Fl. 11 Tblr. 20 Sgr.

Bei Abnahme von 1/2 und 1/3 Orknoten entsprechender Rabatt.

Bei 10 Orknoten erste Preise wie in Bordeaux selbst. 2818

Alle Sorten Rheinische Weine in Fässern wie in Flaschen.

Die Wein-Handlung von **Joseph**

**Kahn**, Kirchgasse 8, vis-à-vis dem „Neuen

Nonnenhof“, empfiehlt ihre Weine, zum größten

Theile eigenes Wachstum, zu folgenden

Preisen:

Pfälzer Weine	à 18 fr.
Raubenheimer	à 24 "
Miersteiner	à 28 "
Oppenheimer	à 30 "
Rüdesheimer	à 48 "
D.-Jugelheimer Rothw. von 24 fr. an	
Bas Médoc	à 30 fr.
St. Julien	à 42 "
St. Estèphe	à 48 "

Bei Abnahme in Gebinden bedeutend billiger.

**Beau-Site, Café restaurant.**  
**Garten-Localitäten.**

Restauration à la carte, diners et déjeuners à part, vorzügliche Küche, feine und reingehaltene Weine, gutes Wiener und Erlanger Lagerbier. Billige und prompte Bedienung.

P. S. Die Localitäten eignen sich besonders für größere Gesellschaften und zur Abhaltung von Festlichkeiten. 481

**Größeren Gesellschaften, Vereinen u.**

empfehle ich bei Ausflügen mein geräumiges und schön hergerichtete **Gartenlokal** mit großen schattigen Lauben und prachtvoller Aussicht bei guter und billiger Bedienung bestens.

**Fr. Wehnert,**

8102 Gastwirth zur „Rheinlust“ in Schierstein.

 Ein neues Landhaus von 8 Zimmern und Zugehör an der Blumenstraße gelegen, ist zu verkaufen. Näheres Adelsfeldstraße 5 im Hofe. 7406

Lager

in  
Küchen- & Haushaltungs-  
gegenständen,  
lackirten Blechwaaren,  
Lampen,  
Messern, Gabeln, Löffel &c.

**Heinrich Schweitzer,**

4 Ellenbogengasse 4.

10123

Lager

in  
Galanterie- & Spiel-  
waaren,  
Bürsten- & Fensterleder,  
Kämmen,  
Holzwaaren &c.

**LOUIS SCHRÖDER, 8 Marktstrasse 8,**

empfiehlt sein reichhaltiges **Cigarren-Lager**, sowohl in feineren wie in geringeren Sorten, sowie **Cigarettes** und ächte türkische **Tabake** zu sehr billigen Preisen.

7970

**Drill-Anzüge, Lüstre-, Mohair- und Alpaca-Jaquette und Säcke**

in großer Auswahl bei

**Louis Süß,**

24 Langgasse, im Badhaus zum goldenen Brunnen.

**AUSVERKAUF**

meiner sämtlichen seidene Jaquettes bedeutend unter dem Fabrikpreis.  
Zurückgesetzte seidene Röder u. für die Hälfte des Preises.

**L. H. Reifenberg,**

9818

Langgasse 35.

**LOUIS SCHRÖDER, 8 Marktstrasse 8,**

empfiehlt sein wohlaffortirtes **Manufacturwaaren-Lager** zu äußerst billigen Preisen.

7971

**Fertige Kinderkleidchen, Jäckchen, Schürzen, Mäntel u., gezeichnete Kinderkleidchen, Jäckchen, Schürzen, Mäntel u.**

in großer Auswahl bei

**E. L. Specht & Comp.**

6264

**ALLE QUALITÄTEN**

**Grenadines** von 17 fr. an, **schwarze Seidenzeuge** und **Popelines** in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst

**L. H. Reifenberg,**

9819

Langgasse 35.

Mein hiesiges (neu eingerichtetes)

**photographisches Atelier**

befindet sich **Wilhelmstraße No. 3.**

**H. Thomas**, Königl. Hof-Photograph,  
Coblenz und Wiesbaden.

Die **Gerste** von zwei Morgen Acker an der Dohheimer Gemarkung ist auf dem Halme zu verlaufen. Näh. Exped. 10097

**Wohhaarröcke und Tournüre, Crinolins, das Neueste,**

bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grobens. 591

Langgasse 21 werden fortwährend **Stroh- und Rohrstäbchen** zum Flechten angenommen. 6746

Nur noch 3 Tage

dauert der

Grosse

# Ausverkauf

von

leicht beschädigten Waaren.

Selling off, important

for english Ladies and Gentlemen.

Für Rechnung einer überseeischen Asseranz-Compagnie sollen hier am Plage die mit dem englischen Dampfschiff Lord Napier bei Liverpool gesfranteten und geborgenen Waaren wie folgt verkauft werden:

Kinder-Schleifen in Seide à Stück 3 fr.

Feine leinene Damen-Kragen per Duzend 30 fr.

Schwarze echt seidene große Sammt-Knöpfe per 6 Duzend 1 fl. Seidene Schleier und viele andere Novitäten.

(Ferner eine kleine Parthie feiner weißer langenglischer Damen-strümpfe, auch Theaterstrümpfe, etwas naß gewesen.)

## Herren-Artikel:

Three fold feine engl. Kragen, dreifach reines Beinen, in allen Größen, per Duzend 2 fl.

Echte seidene Eglington-Schlipse (schwarze) per 1/2 Duzend 2 fl.

Engl. Newfoundland Dogskin-Gloves (echt hundelederne Handschuhe) à Paar 1 fl. 30 fr. (Splendid Goods best Quality.)

Feine englische Socken per Duzend 2 fl.

Elegante weiße Militär- und waschleberne Handschuhe.

Elegante weiße Manchet- und Flanelhemden à Stück 2 fl. 45 fr.

Ferner eine kleine Parthie großer engl. schwarzer und couleurrer Herren-Gravatten, auch diverse Badehosen.

Cachenez, seidene Tücher und viele andere sehr preiswürdige Gegenstände (3 fold linnen wristbands.)

Im Auftrage for the Gents British Hosiery-Warehouse  
8 Alter Jungfernstieg 8, HAMBURG.

## Jacob Cohn.

Nur noch 3 Tage

währt der große Ausverkauf und soll deshalb der Rest von den Merino-, Bizogne- und Cachemit-Unterjacken per 1/4 Duzend für 4 fl. abgegeben werden, ebenso Handschuhe per Paar 21 fr. und Herrn-Handschuhe mit Seide per Paar 30 fr.

Das Local ist Morgens von 7—12 Uhr und Nachmittags von 4—8 Uhr geöffnet.

Das Verkaufslocal befindet sich

## Taunusstrasse Nr. 23,

vis-à-vis dem „Felsenkeller“. 9315

Druck und Verlag der 2. Scheiberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

## Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß sich von heute an meine Werkstätte und Wohnung in dem Hause des Herrn Lünchermeisters **Gg. Schlnack**, Seelenstraße No. 17, befinden.

Wiesbaden, den 14. Juli 1872.

Achtungsvoll

**Heinrich Philipp**, Schlosser.

NB. Der Eingang ist auch von der **Schwalbacherstraße** No. 10 a (Allee) aus.

## Zur gefälligen Beachtung.

Den geehrten Damen mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich alle **Haararbeiten**, sowohl neue als auch Reparaturen oder Veränderungen an Zöpfen, Chignons u. m. W. nach Wunsch wieder herstelle, besonders ausgefallene Haare durch künstliche ersetze. Um geneigten Zuspruch bittet unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung  
9830 **Jean Schmidt**, Saalgasse 1, eine Stiege hoch.

## Friedrich Hager,

Messerschmied,

**Goldgasse No. 8,**

empfehle ich einem verehrlichen Publikum im Auftrage von **neuen Arbeiten**, sowie auch in **Reparaturen** im **Schleifen** derselben.

Ich werde bestrebt sein, das mir geschenkte Vertrauen durch gute und billige Bedienung zu rechtfertigen. 1088

## Spiele

für in's Freie und in's Zimmer empfiehlt die Galanterie- und Spielwaarenhandlung von  
5923 **Ed. Schwenck**, Langgasse 6.

## Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in reichhaltiger Auswahl bei

1761 **Fr. Knauer**, Neugasse 9.

## Zuffsteine

in jedem beliebigen Quantum stets vorrätzig bei  
8615 **H. Morasch**, Dogheimerstraße 7b.

## Ein Backsteinmeiler

zu verkaufen bei **W. Schmidt**,  
9663 oberhalb der Mariybrauerei an der Sonnenbergerstraße

## Eichenholz.

1", 1 1/2", 2", 2 1/2" und 3" Diele sind preiswürdig zu verkaufen bei **Joseph Luxem** in Winkel. 990

## Für Schlosser!

Mühlgasse 13 sind **Einsteckschlösser** und **Fischbasen** zu verkaufen. 991

An- und Verkauf gebrauchter **Möbel, Betten** sowie getragener Kleider.

9973 **H. Löwenherz**, Nerostraße 1  
Gebrauchte **Koffer** sind zu verkaufen Langgasse 38. 86